

Manhattan-Kinos
Güterhallenstraße 4
91054 Erlangen

Casablanca Filmkunsttheater
Kopernikusplatz
Brosamer Straße 12
90459 Nürnberg

VORVERKAUF

Vorverkauf in den teilnehmenden Kinos

	regulär	ermäßigt**
Einzelkarte je Film	€ 8,-	€ 6,-
Festivalpass*	€ 40,-	€ 35,-

RESERVIERUNGEN

Manhattan-Kinos	☎ 09131-22 22 3
Casablanca Filmkunsttheater	☎ 0911-45 48 24 📧 tickets.casablanca-nuernberg.de

VERANSTALTER



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



* Festivalpass gilt nur für ein Kino.
** Ermäßigt sind Studenten, Fördervereinsmitglieder und Menschen mit Behinderung unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung.

ROUND TABLE IN DER ORANGERIE »CHINAS RÄNDER«

Eine Veranstaltung des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen und der Bundeszentrale für politische Bildung

Das Filmfestival 2016 bringt die Besonderheiten und Identitätsfindungen der sogenannten nationalen Minderheiten Chinas zur Sprache. Beim Round Table debattieren Chinaexperten die unterschiedlichen Facetten der Entwicklung der verschiedenen Ethnien auf dem Weg in die Moderne und die besonderen Herausforderungen bei der Bewahrung ihrer Identität. Zugleich gewähren sie einen Einblick in das aktuelle Filmschaffen in China.



Christoph Müller-Hofstede (Moderation)

Der Sinologe und Politikwissenschaftler ist seit 1988 Projektleiter in der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und dort verantwortlich für Konferenzen und Seminare zu den Themenfeldern Migration, politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft sowie China und internationale Politik. Er ist Mitherausgeber des „Länderberichts China“ 2014 der Bundeszentrale für politische Bildung.



Pema Tsenden · 万玛才旦

Der tibetische Regisseur Pema Tsenden ist auch als Drehbuchautor, Schriftsteller und Übersetzer tätig. 2002 begann er mit seiner Arbeit als Regisseur, bei der er vornehmlich in tibetischer Sprache dreht. Beim Internationalen Filmfestival Shanghai gewann Pema Tsenden 2006 den New Talent Award als bester Regisseur für seinen Film „The Silent Holy Stones“ und 2009 den Goldenen Pokal (Großen Preis der Jury) für „The Search“. 2014 war er mit „The Sacred Arrow“ für den Goldenen Pokal nominiert. Sein Film „Tharlo“ wurde 2015 bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig in der Kategorie „Horizonte“ gezeigt. Durch die tiefgehende und behutsame Darstellung seiner Heimat eröffnet Pema Tsenden dem Betrachter ein neues Verständnis der Kultur und des Lebens der Tibeter.



Wu Na · 吴娜

Die 1987 geborene Regisseurin Wu Na ist Angehörige der Dong-Minderheit. 2009 machte sie ihren Abschluss für Lehramt Englisch an der Guangdong University of Foreign Studies. Ihre eigene Zugehörigkeit zum Volk der Dong ermöglicht Wu Na ganz andere Einblicke in deren Kultur. Mit „Song and Moon“ legt sie ihren Debutfilm vor, der ein ungekünsteltes und unmittelbares Bild der Dorfgemeinschaft zeigt. 2012 wurde sie beim International Student Film Festival London mit einem Nachwuchspreis für Regie ausgezeichnet.



Lu Xiaoning · 陆小宁

Nach dem Studium der Chinesischen Sprach- und Literaturwissenschaften erwarb Dr. Lu Xiaoning ihren Dokortitel in Vergleichender Literaturwissenschaft an der Stony Brook University, New York. Seit 2010 lehrt sie an der SOAS University of London und ist Mitglied des SOAS Centre for Film Studies. Ihre Forschung konzentriert sich u.a. auf die moderne Kulturgeschichte Chinas, moderne chinesische Literatur und Kino sowie chinesische Populärkultur und Medientechnologie.



Rolf Scheuermann

Dr. Rolf Scheuermann absolvierte ein Magister- und Doktoratsstudium der Tibetologie und Buddhismuskunde an der Universität Wien. Seit 2014 ist er wissenschaftlicher Koordinator am Internationalen Kolleg für Geisteswissenschaftliche Forschung an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Seine Forschung beschäftigt sich vorwiegend mit tibetischen Meditationstraditionen, buddhistischer Philosophie und Prozessen des kulturellen Austausches.



Marc Matten

Prof. Dr. Marc Matten studierte Sinologie in Bonn, Changchun und Tokio. Seit 2009 ist er Professor für Zeitgeschichte Chinas an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Seine Forschungsschwerpunkte sind politische Ideengeschichte und Historiographie des modernen Chinas sowie Nationalismus und nationale Identität. Zu seinen Publikationen gehört u.a.: „Die Grenzen des Chinesischen – Über die Stiftung einer nationalen Identität in China zu Beginn des 20. Jahrhunderts“.

SPIELPLAN

ERLANGEN · Manhattan-Kinos

Mittwoch, 16.11.2016

18:00 Uhr Eröffnung des Filmfestivals in Erlangen: Begrüßung, im Anschluss **Tharlo** und Filmgespräch **in Anwesenheit des Regisseurs Pema Tsenden** Empfang

Donnerstag, 17.11.2016

18:00 Uhr Vortrag: „The Political Calculus of Ethnicity: the National Minority Film in the Early PRC“
Dr. Lu Xiaoning, KH 1.012, Kollegienhaus, Universitätsstraße 15, 91054 Erlangen

18:00 Uhr **A Village With Two**

20:00 Uhr **Song and Moon** und Filmgespräch **in Anwesenheit der Regisseurin Wu Na**

Freitag, 18.11.2016

16:00 Uhr Round-Table-Gespräch „Chinas Ränder“ im Wasserraum der Orangerie

18:00 Uhr **Under the Split Light**

20:30 Uhr **A Simple Goodbye**

Samstag, 19.11.2016

17:00 Uhr **The Trail from Xinjiang** (Kurzfilm)

18:00 Uhr **Mirror of Emptiness**

20:30 Uhr **E cha**

Sonntag, 20.11.2016

15:00 Uhr **Apuda**

18:00 Uhr **South of the Clouds**

20:00 Uhr **River Road**

NÜRNBERG · Casablanca Filmkunsttheater

Donnerstag, 17.11.2016

17:00 Uhr Eröffnung des Filmfestivals in Nürnberg: Begrüßung
Vortrag von Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer*

18:30 Uhr **Tharlo** und Filmgespräch **in Anwesenheit des Regisseurs Pema Tsenden**

21:30 Uhr **A Simple Goodbye**

Freitag, 18.11.2016

17:30 Uhr **Mirror of Emptiness**

20:00 Uhr **South of the Clouds**

Samstag, 19.11.2016

14:00 Uhr **Under the Split Light**

17:00 Uhr **Apuda**

20:00 Uhr **River Road**

Sonntag, 20.11.2016

15:00 Uhr **A Village With Two** und **The Trail from Xinjiang** (Kurzfilm)

17:30 Uhr **E cha**

20:00 Uhr **Song and Moon** und Filmgespräch **in Anwesenheit der Regisseurin Wu Na**

བོད་རྒྱལ་གྱི་
རྒྱ་སྐད་
ལྷོ་ཕྱོག་ལ་
འཕྲིན་སྤྲོད་
ལྷོ་ཕྱོག་



4. 第四届中国电影节
CHINESISCHES
FILMFESTIVAL

16-20 NOV 2016

CHINAS
RÄNDER

民族志

DAS FESTIVAL

„Chinas Ränder“ stehen im Zentrum des vierten chinesischen Filmfestivals: Es ist den sogenannten nationalen Minderheiten Chinas gewidmet, ihren Besonderheiten und ihren ganz eigenen Identitätsfindungen. Dabei werden sowohl Filme von Angehörigen dieser ethnischen Gruppen als auch von Regisseurinnen und Regisseuren der Mehrheitsbevölkerung der Han-Chinesen gezeigt – so entsteht aus dem Wechselspiel von Blicken von innen und von außen ein differenziertes Bild der komplizierten und vielschichtigen Befindlichkeiten von Minoritäten im chinesischen Staat. Musik und religiöse Traditionen, die Gegensätze des ländlichen und städtischen Lebens, die Gratwanderung in der Grauzone zwischen Anerkennung alter Bräuche und dem Druck der Modernisierung, aber auch der Kampf um das schiere Überleben in den ökonomischen Zwängen der Gegenwart spielen eine entscheidende Rolle in den hier gezeigten Filmen.

Das Filmfestival 2016 findet in Erlangen und Nürnberg statt. Zu Gast sind der mehrfach preisgekrönte Regisseur Pema Tsenden, dessen Film „Tharlo“ bereits 2015 bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig gezeigt wurde, sowie die vielversprechende Nachwuchsregisseurin Wu Na.



4. CHINESISCHES FILMFESTIVAL

DIE FILME

1 THARLO 塔洛

Regisseur: Pema Tsenden
Drama, Tibetisch, 123 Min.

Der Waise Tharlo lebt als Schafhirte in einem tibetischen Dorf. Aufgrund seiner langen Haare wird er von allen nur „Pferdeschwanz“ genannt, da sich niemand – auch er selbst nicht – an seinen richtigen Namen erinnert. Mit über 40 Jahren ist er noch unverheiratet. Bei einem Besuch in der Stadt trifft er beim Friseur eine junge Frau, die sein Leben verändert. Auf der Suche nach seinem wahren Selbst verkauft er seine Schafe und möchte mit der jungen Frau in die Welt hinaus. Doch sie täuscht und betrügt ihn, und Tharlo steht am Ende mittellos und verloren da und erkennt sich selbst nicht wieder.

Erlangen Mittwoch, 16.11.2016, 18:00 Uhr, OmeU
Nürnberg Donnerstag, 17.11.2016, 18:30 Uhr, OmeU

mit Filmgespräch in Anwesenheit des Regisseurs



2 SONG AND MOON 行歌坐月

Regisseurin: Wu Na
Drama, Dong, 90 Min.

Der Film erzählt die Geschichte des Mädchens Xing aus dem Volk der Dong, die wegen ihres Jugendschwarms ihr Heimatdorf verlassen möchte. Sie weiß, dass er eines Tages wieder gehen wird und möchte sich gemeinsam mit ihm als Wanderarbeiterin verdingen. Ihre Familie stellt sich jedoch dagegen, gab es doch schon einmal eine unglückliche Liebe zwischen Xings Tante und dem Onkel des Jungen. Als der junge Mann beginnt, ihre Gefühle zu erwidern, scheint sich alles zum Guten zu wenden. Doch die Situation ist nicht von Dauer: Es kommt zu einer Katastrophe, der junge Mann verlässt das Dorf, und Xing steht vor einer schweren Entscheidung.

Erlangen Donnerstag, 17.11.2016, 20:00 Uhr, OmeU
Nürnberg Sonntag, 20.11.2016, 20:00 Uhr, OmeU

mit Filmgespräch in Anwesenheit der Regisseurin



3 RIVER ROAD 家在水草丰茂的地方

Regisseur: Li Ruijun
Drama, Uigurisch/Chinesisch, 103 Min.

River Road erzählt die Geschichte zweier Brüder, die getrennt voneinander aufwachsen und erst in der Schule aufeinander treffen. Nach dem Tod des Großvaters machen sich die beiden auf Kamelen auf den Weg in die Heimat. Wird die gemeinsame Reise die entfremdeten Brüder näher zusammen bringen?

Erlangen Sonntag, 20.11.2016, 20:00 Uhr, OmeU
Nürnberg Samstag, 19.11.2016, 20:00 Uhr, OmeU



4 UNDER THE SPLIT LIGHT 余光之下

Regisseur: Deng Bochao
Dokumentarfilm, Chinesisch/Hakka, 130 Min.

Im Bezirk Nanfeng in der Provinz Hainan wohnen Angehörige verschiedener Volksgruppen. Ein Volksliedsänger ist auf der Suche nach traditionellem Liedgut in den abgelegenen Bergdörfern unterwegs, wo die Bevölkerung zum Laternenfest eine von den Behörden unerwünschte Prozession vollführt. Konflikte scheinen vorprogrammiert...

Erlangen Freitag, 18.11.2016, 18:00 Uhr, OmeU
Nürnberg Samstag, 19.11.2016, 14:00 Uhr, OmeU



5 SOUTH OF THE CLOUDS 彩云之南

Regisseur: Wang Erzhuo
Dokumentarfilm, Dai/Chinesisch, 87 Min.

Der Film beschreibt das Leben einer einfachen Frau an der Grenze zu Myanmar. Sie erzählt von ihren Jugendträumen und dem Erlöschen ihrer Liebe. Sie lebt mit einer Gruppe von Mädchen des Dai-Volkes zusammen. Deren Leben und Träume haben gerade erst begonnen, während ihre eigenen immer farbloser werden.

Erlangen Sonntag, 20.11.2016, 18:00 Uhr, OmeU
Nürnberg Freitag, 18.11.2016, 20:00 Uhr, OmeU



6 E CHA 俄查

Regisseur: Xie Rong
Dokumentarfilm, Hlai/Chinesisch, 96 Min.

Im Dorf Echa auf der Insel Hainan wohnt das Li-Volk in Häusern in Bootsform. Im Jahr 2010 beschließt die Provinzregierung, alle Bewohner der Bootshäuser in Ziegelbauten umzusiedeln. Ein Doktorand der Peking-Universität, der die Sitten und Gebräuche des Li-Volkes untersucht, wird Zeuge dieser einschneidenden Umbrüche.

Erlangen Samstag, 19.11.2016, 20:30 Uhr, OmeU
Nürnberg Sonntag, 20.11.2016, 17:30 Uhr, OmeU



7 THE TRAIL FROM XINJIANG 偷

Regisseurin: Chen Dongnan
Dokumentarfilm, Chinesisch, 36 Min.

Musa und seine Freunde aus dem Uigurischen Autonomen Gebiet Xinjiang ziehen als Taschendiebe von Stadt zu Stadt. Der Film zeigt schonungslos, wie ihr Leben von Hoffnungslosigkeit und Fatalismus bestimmt wird, und wie sie versuchen, ihren Platz in einer Gesellschaft zu finden, die durch den wirtschaftlichen Wandel Chinas geprägt ist.

Erlangen Samstag, 19.11.2016, 17:00 Uhr, OmeU
Nürnberg Sonntag, 20.11.2016, 15:00 Uhr, OmeU



8 MIRROR OF EMPTINESS 无镜

Regisseurin: Ma Li
Dokumentarfilm, Chinesisch/Tibetisch, 120 Min.

Der Film stellt den Tempel Sexu mit seinen fünf unterschiedlichen Bereichen vor. Fünf Lamas werden interviewt, ferner ein Spezialist für Bestattungen sowie ein Mönch, der den Orden verlassen hat. Der Film dokumentiert einzigartige Lebens- und Seelenwege unter den extremen Bedingungen der tibetischen Hochebene.

Erlangen Samstag, 19.11.2016, 18:00 Uhr, OmeU
Nürnberg Freitag, 18.11.2016, 17:30 Uhr, OmeU



9 A SIMPLE GOODBYE 告别

Regisseurin: Degena Yun
Drama, Chinesisch/Mongolisch, 94 Min.

Eine Tochter kehrt aus Großbritannien nach Peking zurück, wo sie mehr in einer Internetbeziehung als im Hier und Jetzt lebt. Ihr todkranker Vater sehnt sich nach der Heimat seiner Jugend, der mongolischen Steppe, zurück. Ein Film über die Entfremdung zwischen den Generationen und die Entwurzelung der Menschen in unserer Zeit.

Erlangen Freitag, 18.11.2016, 20:30 Uhr, OmeU
Nürnberg Donnerstag, 17.11.2016, 21:30 Uhr, OmeU



10 A VILLAGE WITH TWO 两个人的村庄

Regisseur: Zha Xiaoyuan
Dokumentarfilm, Ningxia-Dialekt, 77 Min.

Der Dokumentarfilm beschreibt das Leben eines alten Ehepaars. Der Mann ist seit seiner Kindheit blind, die Frau in ihrer Bewegung eingeschränkt. Die beiden leben allein in einem Bergdorf. Alle anderen Bewohner wurden umgesiedelt, sie jedoch kennen die Berge schon ihr ganzes Leben lang und fühlen sich dort frei.

Erlangen Donnerstag, 17.11.2016, 18:00 Uhr, OmeU
Nürnberg Sonntag, 20.11.2016, 15:00 Uhr, OmeU



11 APUDA 阿仆大的守候

Regisseur: He Yuan
Dokumentarfilm, Naxi, 142 Min.

Apuda und sein Vater leben allein auf dem Land. Im Herzen ein Kind geblieben, kümmert sich Apuda um den alten Vater, der ihn abgöttisch liebt. Als dieser im Sterben liegt, betreut Apuda ihn tagesin, tagaus, ohne von seiner Seite zu weichen.

Erlangen Sonntag, 20.11.2016, 15:00 Uhr, OmeU
Nürnberg Samstag, 19.11.2016, 17:00 Uhr, OmeU



Alle Filme im Originalton mit englischen Untertiteln.

ROUND TABLE IN DER ORANGIERE

am 18.11.2016, 16:00 bis 18:00 Uhr
im Schloßgarten 1 in Erlangen

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir Sie bis spätestens 16.11.2016 per Post, Fax (09 11 - 52 82 76 61) oder E-Mail (event@konfuzius-institut.de) um Anmeldung!

In Zusammenarbeit mit der

Mit freundlicher Unterstützung der



Ja, ich möchte zudem den E-Mail-Newsletter des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen mit weiteren Veranstaltungsinformationen erhalten.

E-MAIL

NAME

Hiermit melde mich mit insgesamt Personen für die Veranstaltung an.

Die Veranstaltung wird simultan gedolmetscht.

Bitte ausreichend frankieren

Konfuzius-Institut
Nürnberg-Erlangen
Virchowstraße 23
D-90409 Nürnberg